



Андрей Тихомиров

Einige soziale und politische Ideen

Андрей Тихомиров

Einige soziale und politische Ideen

«Автор»

2024

Тихомиров А.

Einige soziale und politische Ideen / А. Тихомиров — «Автор»,
2024

Das Buch behandelt folgende Fragen: Entstehung und Entwicklung des politischen und rechtlichen Denkens; Theorie des «natürlichen Rechts»; Theorie des «Gesellschaftsvertrags»; Soziologische Ansichten der revolutionären Demokraten in Russland; Anarchismus von M. Bakunin und P. Kropotkin; Soziologie des revolutionären Volkstümlichen Volkes - eine subjektive Methode in der Soziologie; Psychologische Richtung in der russischen Soziologie.

© Тихомиров А., 2024

© Автор, 2024

Содержание

Entstehung und Entwicklung des politisch-rechtlichen Denkens	5
Die Theorie des «natürlichen Rechts»	7
Конец ознакомительного фрагмента.	8

Андрей Тихомиров

Einige soziale und politische Ideen

Entstehung und Entwicklung des politisch-rechtlichen Denkens

Jahrhundert ist die Entwicklung des politischen Denkens mit einer ganzen Reihe von Philosophen wie T. Hobbes, J. Lobbess, T. Lobbess und T. Lobbess verbunden, die während der Entstehung der kapitalistischen Beziehungen in Westeuropa im 16. und 19. Jahrhundert entstanden sind. Locke, B. Spinoza, S. Montesquieu, Moskau F. Voltaire, J.-J. Russo u. a. Einer der Begründer der Theorie des Gesellschaftsvertrags ist der englische Denker Thomas Hobbes (1588-1679). «In der Arbeit «Leviathan oder Materie, Form und Macht des Staates» beschreibt er das Chaos der natürlichen vorstaatlichen Existenz von Menschen, ein Leben ohne Schönheit, eine industrielle Kultur. Es gab nur Konflikte in dieser Gesellschaft, aber die Menschen, die vernünftig waren, fanden einen Ausweg aus dem Chaos – ein gesellschaftlicher Vertrag. Sie stimmten zu, alle ihre Rechte dem Monarchen zu übertragen und sich im Austausch für das Gesetz zu unterwerfen» (Politikwissenschaft. Herausgegeben von A.A. Regenbogen, Moskau, "Das Zentrum", 2005, S. 30). Die Politik und ihr Träger, der Staat, so Hobbes, werden von Menschen durch eine Vereinbarung untereinander gegründet, die Individuen vertrauen einer einzigen Person, der höchsten Macht über sich selbst. Der Staat ist die Person, die die Macht und das Mittel für die Menschen nutzt, wie er es für notwendig erachtet, für ihren Frieden und allgemeinen Schutz zu sorgen. Hobbes trat als Verteidiger der monarchischen Macht auf. Er behauptete, dass Individuen durch den Abschluss eines öffentlichen Vertrags und den Übergang in einen zivilen Zustand die Möglichkeit verlieren, die Regierungsform zu ändern, sich aus dem Handeln der obersten Autorität zu befreien. Seiner Meinung nach kann es drei Formen des Staates geben: Monarchie, Demokratie und Aristokratie, die sich nicht durch die Natur und den Inhalt der in ihnen verkörperten obersten Autorität unterscheiden, sondern durch die Eignung für die Verwirklichung des Ziels, für den sie festgelegt wurden. Die Rechte der Staatsgewalt, so die Theorie von T. Die Hobbes waren mit den Interessen der Klassen, die die englische Revolution durchführten, vollkommen vereinbar. Es ist offensichtlich, dass T. Hobbes nach modernen Maßstäben eher konservativ als liberal ist, da er selbst die liberale Idee eines Gesellschaftsvertrags so interpretierte, dass die Schlussfolgerungen konservativ waren: Freiheit ist nur möglich, wenn die Menschen das Recht übertragen, sie dem Monarchen zu entsorgen. Die politische Theorie des englischen Philosophen J. Locke (1632-1704) ist ein weiterer Versuch, ein ziviles Politikkonzept darzulegen. Er war ein Ideologe des sozialen Kompromisses zwischen Adel und Bourgeoisie. Seine politischen Ansichten hat er in der Arbeit «Zwei Abhandlungen über die Staatsregierung» dargelegt. Der Staat erhält laut Locke von den Menschen genau so viel Macht, wie es notwendig ist, um das Hauptziel der politischen Gemeinschaft zu erreichen – die Verwirklichung seiner bürgerlichen Ideen und vor allem die Rechte, Eigentum zu besitzen.

In einem Staat kann niemand und nichts außerhalb der Gehorsam gegenüber Gesetzen und Rechtmäßigkeit sein. Locke hat die Idee eines Rechtsstaates vorausgesehen, da es seiner Meinung nach das Gesetz ist, das das wichtigste Instrument zur Erhaltung und Erweiterung der Persönlichkeitsfreiheit ist. «Wo es keine Gesetze gibt, gibt es auch keine Freiheit.»

"Für Locke ist es wichtig, dass jede Form des Staates aus einem Gesellschaftsvertrag wächst – der freiwilligen Vereinbarung der Menschen, damit sie ihre natürlichen Rechte und Freiheiten schützt. Locke entwickelte die Lehre über den Übergang vom natürlichen Recht zum zivilen

Zustand der Gesellschaft und die ihm entsprechenden Formen der öffentlichen Verwaltung. Er formulierte das Hauptziel des Staates – die Erhaltung der Eigentumsfreiheit, verteidigte das Prinzip der Gewaltenteilung " (Matveev A.A. Politische Ansichten der Neuen Zeit. 1999, Moskau, Infra-M, S. 89).

Die Grunddoktrinen des politischen Denkens der bürgerlichen Revolutionen sind wie folgt:

1) die Theorie der nationalen Souveränität entstand und entwickelte sich im XVII – XIX Jahrhundert auf der Grundlage der Theorie des Ursprungs des Gesellschaftsvertrags: Nach der Theorie des Gesellschaftsvertrags ist das Volk die Quelle der Staatsmacht und ihr Träger, der Souverän;

2) die Theorie des Rechtsstaats:

a) die Lehre über die natürlichen Rechte des Individuums, die nicht von der staatlichen Anerkennung abhängen;

b) die Notwendigkeit der Gewährleistung der Persönlichkeitsrechte;

c) die Verbindung des Staates und seiner Organe mit den Gesetzen, dem Recht, das über dem Staat liegt;

d) Verbindung zur Doktrin der Gewaltenteilung.

3) theorie der Gewaltenteilung:

a) die drei Behörden – legislative, exekutive, gerichtliche – müssen von verschiedenen spezifischen Behörden ausgeübt werden;

b) alle Bereiche der staatlichen Tätigkeit nur im Rahmen des Gesetzes;

c) allgemeine demokratische Grundsätze: Das Gesetz wird nur von der repräsentativen Macht angenommen, die Exekutive kann die Gesetze nicht ändern; Das Gericht ist unabhängig.

Die Theorie des «natürlichen Rechts»

Das Konzept entstand im antiken Griechenland, und dieser Ausdruck selbst («jus naturale») wurde von römischen Anwälten in Gebrauch genommen. In der Antike wurde unter dem natürlichen Recht die von Natur aus bestehende Gerechtigkeit verstanden. Es wurde dem realen (positiven) Recht als ein absolutes Muster entgegengesetzt. Das natürliche Recht wurde als Einheit gedacht, für alle Menschen gemeinsam (manchmal auch für Tiere), seine Quelle ist Natur und Gottheit, während das positive Recht vom Menschen geschaffen wird und jedes Volk sein eigenes hat. Von römischen Anwälten wurde der Begriff des natürlichen Rechts durch einen mittelalterlichen Gedanken verstanden, der Gott als die einzige Quelle betrachtete, die ihn für ein glückliches Leben im Paradies gründete.

"In der neuen Zeit wurde betont, dass das natürliche Recht vernünftig ist, so dass selbst Gott es nicht ändern könnte, denn es würde bedeuten, sich selbst als großen Verstand zu widersprechen. Im Naturrecht sah man immer noch die Quelle der Moral und des eigentlichen Rechts, ohne also zwischen moralischem und Rechtlichem zu unterscheiden » (Politikwissenschaft. Herausgegeben von B.N. Wassiljew, Moskau, "Prospekt", 2003, S. 49). Es wurde auch nicht immer zwischen dem natürlichen Recht und dem natürlichen Gesetz unterschieden. Bei manchen Denkern (G. Grotius, B. Spinoza) sie verschmelzen zu einer einzigen, natürlichen Quelle von positivem Urteil und Zustand. Hobbes und Locke bestehen darauf, dass Recht in erster Linie die Freiheit ist, etwas zu tun oder nicht zu tun, während das Gesetz notwendig ist – es gebietet oder verbietet. «Hobbes betont, dass es »die Freiheit eines jeden Menschen ist, seine eigenen Kräfte nach eigenem Ermessen zu nutzen, um seine eigene Natur, also sein eigenes Leben, zu bewahren", indem er das natürliche Recht definiert. Als Erbe einer solchen Interpretation des Naturrechts kann die moderne Lehre der Menschenrechte angesehen werden " (Politologisches Wörterbuch. St. Petersburg, »Peter", 2004, S. 77).

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «Литрес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на Литрес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.